

Verbrecher, eine verbotene Sozialisierung, Justizskandale wie nach 1918 und eine wiedererstarkte Reaktion auf der ganzen Linie. (Sehr wahr!) Unsere Kritiker, Genossen, schießen mit Vorliebe mit zwei Sorten von giftigen Pfeilen gegen die Neuordnung, die wir geschaffen haben. Auf der einen Pfeilsorte steht das Wort „undemokratisch“ und auf der anderen der lapidare Satz: ihr bolschewisiert! Nun, Genossen, wir haben Naziaktivisten und Kriegsverbrecher wirtschaftlich entmachtet, jawohl, das haben wir getan mit voller Überzeugung. Wenn die wackeren Pfeilschützen diese Maßnahme als undemokratisch bezeichnen, dann dürfen sie sich nicht wundem, daß wir ihren Kampf gegen den Nazismus nicht ernst nehmen. Wir bekennen uns, Genossen, zu dem Grundsatz, den das französische Bürgertum während seiner glorreichen Revolution im Kampf gegen seine feudalen Unterdrücker angewandt hat, und der hieß: Es gibt keine Freiheit für die Feinde der Freiheit! Es gibt keine Demokratie für die Feinde der Demokratie. (Starker Beifall.)

Und nun, Genossen, zu der Behauptung, wir bolschewisierten! Wir haben den Großgrundbesitz des Landes über 100 Hektar enteignet. Dadurch haben wir hunderttausenden Umsiedlern und landarmen Bauern Boden, Heimat und neuen Lebenssinn gegeben. Wir haben damit nachgeholt, was in allen modernen Staaten schon geschehen ist, was in Frankreich z. B. das Bürgertum in der denkwürdigen Nacht vom 4. zum 5. August 1789 als das Ergebnis seines Sieges über den stürzenden Feudalismus schon vor mehr als 150 Jahren erledigt hat. Es ist nicht die Schuld der deutschen Arbeiterklasse, daß es dem deutschen Bürgertum an Kraft, Klassenstolz und Mut fehlte, um sich ebenfalls zum Träger des Fortschritts der Nation zu erheben. Es ist nicht die Schuld der deutschen Arbeiterklasse, daß sich das deutsche Bürgertum der Junkerkaste gegenüber in dem wilhelminischen Staat in Speicheldienerei erschöpfte, statt die Fahne der bürgerlichen Revolution fest in die Hand zu nehmen und ihren Staat, den bürgerlichen Staat, zu errichten, die liberale kapitalistische Demokratie. So, Genossen, ist die Beseitigung des feudalen Großgrundbesitzes nichts weiter als die Vollendung der bürgerlich-demokratischen Revolution, die aus dem Versagen des deutschen Bürgertums bisher unvollendet geblieben war, und es ist die Aufgabe der deutschen Arbeiterbewegung, die seit einem Jahrhundert geschichtlich notwendige Tat zu vollziehen. Es gibt keine andere politische Kraft in Deutschland, die diese nationale Aufgabe endgültig lösen könnte, als die deutsche Arbeiterklasse in enger Zusammenarbeit mit den fortschrittlichen Schichten unseres Landes.